



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Stendal.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-12862**

## 4. Dekanat Stendal.

(Kreise Gardelegen, Osterburg, Salzwedel, Stendal; teilw. Jerichow II und Wollmirstedt.)

Das Dekanat wurde 1867 gebildet aus den drei Pfarreien, die es noch heute umfaßt. Der erste Dechant war Pfr. Seneca in Stendal.

### 1. Gardelegen.

Missionspfarre seit 1861; vorher period. Gottesdienst von Stendal aus. — Kirchenbücher seit 1831.

Pfarrbezirk zählt 1300 Kath. (im Sommer an 600 Polen), 60 000 Prot., 80 Jud. und umfaßt

**A. Gardelegen**, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 300 Kath., 8000 Prot., 40 Jud.; an 60 Dörfer und 13 Gutsbezirke im Kreise Gardelegen (bis 25 km), darunter Landesheil- und -Pflegeanstalt Uchtspringe (14 km, 120 S.).

Geistliche Stellen: Missionspfarrst.

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt; letztere vom Pr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Mich. Arch. (1896).

Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Simultank. in Uchtspringe; hl. Messe am 1. und 3. Monatssonntag und wöchentlich einmal.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1898) bei der Kirche; 8 (5 heizb.) Zimmer; Hausgarten 8 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der kirchl. Gem. gehört das Schulhaus mit Pr.-Wohnung.

Friedhof: Städt.; 15 Min. von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 53 Kdr., 1 Pr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Pfr. Pfr. ist Orts-, der Propst von Magdeburg Kreisschulinsp. — Ländl., gewerbl. und kaufm. Fortbildungssch., die gewerbl. mit 4 kath. Schlrn. Ohne Rel.-Unt. — Städt. parität. Realsch., 3 kath. Schlr. Rel.-Unt. priv. durch den Pfr. — Städt. parität. höh. Mädchensch.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (40); Bonifatius- (35), Männer- (25) Verein.

### B. Filiale Kaltendorf-Debisfelde.

Begr. 1900; seit 1892 von Gardelegen aus period. Gottesdienst. — Kirchenbücher seit 1903.

Filialbezirk zählt 300 Kath. und umfaßt

**Kaltendorf**, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Debisfelde (2 km); 60 Kath.; Debisfelde (2 km, 80 S.); den westl. Teil des Kreises

Gardelegen, 30 Ortschaften (bis 23 km, 300 S.). — Ferner werden mitpastoriert die angrenzenden braunschweig. Amtsbezirke Calvörde (mit 7 Landgem., 70 S.) und Versfelde (mit 35 Landgem., 600 S.), darunter Belpke (5 km, 300 S.), ebenso Teile der angrenzenden hannoverschen Pfarreien Celle, Lehrte, Lüneburg und Peine, darunter Ehmen (25 km, 120 S.), Fallersleben (21 km, 100 S.), alles zum Bistum Hildesheim gehörig.

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad ss. Cor Jesu (1906). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1892) bei der Kirche, in gutem Zustande; 13 (9 heizb.) Räume; Hausgarten 5,1 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. Friedhof: Evang.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: Die ca. 100 Kdr. besuchen evang. Schulen. Für 35 in Debisfelde, 40 in Belpke, 10 in Volkmarsdorf und 10 in Fallersleben Rel.-Unt. durch den Pfarrvikar.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (80), Elisabeth- (40), Borromäus- (14) Verein. — In Belpke: Arbeiter-Verein (30).

### C. Filiale Weferlingen.

Begr. 1912; seit 1908 period. Gottesdienst von Debisfelde und Helmstedt (Diözese Hildesheim) aus. — Kirchenbücher seit 1912.

Filialbezirk zählt ca. 300 Kath. (im Sommer 200 Polen) und umfaßt

**Weferlingen**, Sitz des Vikars, Marktflecken, Post, Bahn und Kleinbahn; ca. 160 Kath.; an 13 Ortschaften des Kr. Gardelegen (bis 12 km, ca. 112 S., außer Polen), darunter mit mehr als 10 Kath.: Seggerde (3,5 km, 16 S.), Siefert (2,5 km, 14 S.), Walbeck (4 km, 45 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: Betsaal im Missionshause.

Kirchliche Gebäude: Missionshaus mit Betsaal und Wohnung für den Vikar; 7 (5 heizb.) Räume; Bauplatz für die Kirche als Garten ca. 50 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Evang.; 15 Min. vom Missionshause.

Schulen: 55 Kdr. (einschließlich 6 vom braunschweig. Orte Grasleben) besuchen prot. Schulen und erhalten Rel.-Unt. durch den Vikar.

Bruderschaften und Vereine: Männer- (27), Borromäus- (13) Verein.

## 2. Salzwedel.

1852 eig. Geistl.; 1856 Missionspfarre. Von 1874–82 ohne Geistl. — Kirchenbücher seit 1852 (Nachtrag seit 1831).

Pfarrbezirk zählt 1753 Kath. (im Sommer an 800 Polen), 75 000 Prot., 140 Jud., 50 Diss. und umfaßt

**Salzwedel**, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 730 Kath., 13 200 Prot., 100 Jud., 40 Diss.; 3 Städte und über 200 Ortschaften des Kreises Salzwedel (bis 30 km, 200 S.), darunter mit mehr als 10 Kath.: Beekendorf (10 km, 30 S.); 54 Ortschaften des Kreises Osterburg (bis 50 km, 100 S.), darunter Arendsee (23 km, 12 S.).

Geistliche Stellen: 1. Missionspfarrst. - 2. Kaplaneist. (1911).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Vr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Laurent., in schlechtem Zustande. Baupfl.: kirchl. Gem. - 2. Kap. ad s. Mariam in Beehendorf; jeden Sonntag Gottesdienst. - In Kunrau monatlich zweimal Sonntagsgottesdienst in Sälen.

Die um 1100 erbaute Pfarrk. (das älteste Gebäude der Stadt) ist ein kostbares Denkmal der altmärkischen Backstein-Architektur. Seit Einführung der Reformation diente sie profanen Zwecken, bis sie 1859 der Stadt für den kath. Gottesdienst abgekauft wurde.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (ca. 100 Jahre alt) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 20 (14 heizb.) Räume [dem Pfr. steht die 1. Etage zu]; Hausgarten 12 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. - Der Kaplan hat Wohnung im Pfarrhause. - Der kirchl. Gem. gehört noch ein großes Wohnhaus (neben dem Pfarrhause), kurz. vermietet.

Friedhof: Evang.; 15 Min. von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 64 Kdr., 1 Vr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch Pfr. und Vr. Pfr. ist Orts-, der Propst von Magdeburg Kreis-schulinsp. - 8 Kdr. besuchen evang. Schulen. Rel.-Unt. durch den Pfr. - Gewerbl. Fortbildungssch., ohne kath. Schlr. - Städt. parität. Landwirtschafts- (4 kath. Schlr.) und höh. Mädchensch. (2 kath. Schlin.). Rel.-Unt. durch den Pfr. - Kgl. parität. Gymnasium, 4 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch den Pfr.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (250); Lebend. Rosenkranz (150); III. Orden; Bonifatius-, Xaverius-, Jüngl.- (11) Verein; Kongr. für Frauen und Jungfr. (68); Männer- (47), Vinzenz- (6/24), Volks- (30), Borromäus- (19), Preß- (15) Verein.

### 3. Stendal.

Um 1800 begannen Benediktiner aus Gr.-Ammensleben hier wieder den Gottesdienst; 1808 Pfarrei. - Kirchenbücher seit 1808.

Pfarrbezirk zählt 3800 Kath. (im Sommer über 3000 Polen), 150 000 Prot., 350 Jud. und umfaßt

A. Stendal, Pfarrsitz, Stadtkreis, Post, Bahn; 1050 Kath., 27 000 Prot., 350 Jud.; an 350 Ortschaften der Kreise Stendal, Jerichow II, Osterburg und Wolmirstedt (bis 50 km, 800 S.), darunter mit über 10 Kath.: Tangerhütte (20 km, 80 S.), Goldbeck (38 S.), Bismarck (30 S.), Seehausen (25 S.), Insel (18 S.), Iden (12 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. - 2. Kaplaneist. (1913).

Küster- und Organistenstelle getrennt und selbständig.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Annam (um 1450; 1907 vom Staat gekauft), in gutem Zustande. Baupfl.: kirchl. Gem. - 2. Betjaal in Tangerhütte; alle 3 Wochen Sonntagsgottesdienst.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (um 1850) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 9 (4 heizb.) Räume; ein ebenso großer Teil des Hauses (früher Schulräume) dient jetzt provisorisch als Kommunikanten-Anstalt (33 Kdr.); Hausgarten 8 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. - Der Kaplan wohnt im Pfarrhause. - Der Kirchengem. gehören außerdem 3 Wohngebäude bei der Kirche und die Schule (neu).

Friedhof: Städt.; 20 Min. von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 72 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch den Pfr., der Ortschaftsinsp. ist; ein Protestant ist Kreisschulinsp. — 166 auswärt. Kdr. besuchen prot. Schulen. Rel.=Unt. durch die Pfarrgeistl. Dann erhalten Rel.=Unt. in Langerhütte 13, in Goldbeck 19 und in Bismarck 11 Kdr. — Gewerbl. und kaufm. Fortbildungssch., ohne kath. Schlr. — Städt. prot. Knaben- und Mädchen-Mittelsch., höh. Mädchensch. und Gymnasium, ca. 30 kath. Schlr. und Schlin. Rel.=Unt. durch die Pfarrgeistl.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranzbr.; Bonifatius-, Kaverius-, Kath. Männer- (51), Jünger- (27), Kath. kaufm. (29), Vinzenz- (21), Elisabeth-, Borromäus-Verein.

### B. Filiale Tangermünde.

Seit 1888 period. Gottesdienst von Stendal aus; 1897 eig. Geistl. Mit eig. Vermög.-Verwaltg. — Kirchenbücher seit 1897.

Filialbezirk zählt 2300 Kath. (dazu im Sommer an 300 Polen) und umfaßt

**Tangermünde**, Sitz des Vikars, Stadt, Post, Bahn; 1362 Kath.; über 20 Ortschaften des Kreises Stendal (bis 30 km, 200 S.), darunter mit mehr als 10 Kath.: Hämerten (10 km, 25 S.), dazu den nördlichen Teil des Kreises Jerichow II.

Geistliche Stellen: Pfarrvikarist.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Elis. (1460 als Hospitalkap. erbaut, später Salzhalle, 1891 angekauft), zu klein; Bauplatz für neue Kirche beschafft. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus bei der Kirche, in leidl. Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Evang.; 15 Min. von der Kirche.

Schulen: 8 Kl., 423 Kdr., 1 Rekt., 5 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch Pfarrvikar und Lehrpers. Pfarrvikar ist Orts-, ein Protestant Kreisschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungssch., 7 kath. Schlr. Ohne Rel.=Unt. — Höh. Knabensch., 3 kath. Schlr. Rel.=Unt. mit der Volkssch.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (87), Deutscher (146) und poln. (47) Arbeiter-, Borromäus-Verein.

